

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 46

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwä Gsätzli.

Seh ich denn uns mit miner Wähle,
Und mit-em Säntisfuehrer-Böhl;
Mä baut bigopp in aller Eit,
Aen Isebah bis of dä Spiß.

Es goht aber erber nöb wie g'mohlet,
Und wenn's denn überabä strohlet,
Wils grölüg säb chönt mögli sii;
Denn bin-i lieber nöb däbii.

Mar einst ein Gärtnermeister, zu Babel in der Stadt,
Der sich ein kleines Weibchen im Thurgau g'holet hat.
Er nimmt sie eines Abends mit in das Variété,
Denn solches sah sie selten, daheim am Bodensee.
Dort war aus fernen Gauen, ein fader, deutscher Herr,
Der wollte imponieren, denn er war Komiker.
Er sang von Lenz und Liebe, von früherer Weibertreu,
„Bei den modernen Frauen sei alles dies vorbei.“
„Im ganzen, großen Saale, sei keine Frau zu seh'n,
Die ihren Mann tät lieben; sie möge sonst aufstehn!“
Da steht von ihrem Sitze, das Weibchen auf darob:
„Chast fust nüt g'hüters bringe, dann blieb diheim, du Schwob!“
Ihr Mann ist arg betroffen, die Schwestern machen Köpf,
Denn hier im nobeln Babel, da gibts noch Babler Zöpf.
Wir aber leer'n den Becher, der kleinen Frau zum Lob,
Sie hat ihm heimgeleuchtet, dem „überspannten Schwob.“

Briefkasten der Redaktion.



line, das hübsch Gedicht ist nicht von Ihne. — Rob. S. Schade für das Pulver, welches für solch Subjekt verschossen wird, Insektenpulver wäre jedenfalls wirksamer. — X. R. Borax. Erst abwarten, dann —. — Hans. Wir müssen vieles, das nicht veraltet, zurückstellen. — Phöbus. Sie wollen „trotzdem“ weiter dichten? Gut, aber bitte, recht, recht weit. — Sämt. Ist schon in unzähligen Blättern abgehandelt worden, käme zu sehr post festum. — A. A. Mit Dank verwendet.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Koproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46. VERTRETER ALLERORTS



161

Conditorei Sprüngli

106

ZÜRICH

am Paradeplatz

Haus ersten Ranges

Fabrikniederlage d. Chocoladen von

Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

Münchner Bier.

Elektrisches Licht.

Civile Preise.

J. Pfenniger-Arber, Propr.

Bremgarten, Hotel Sonne.

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telefon. Stallungen. Remise.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

130

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

PATENTE zu konkurrenzlosen Preisen
Verwertung kostenlos
Levaillant Commercial-Bureau Zürich.

Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.

Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens. A. Beck.

Badanstalt und Restaurant ganz neu renoviert Neumarkt s. „Cannenberg“ Zürich I

Wannen-, Brause- und
Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr.

Sonntag Vormittags bis 12 Uhr.

Telephon 5678. 194-26

Anerkannt gute Küche.
vorzügliche reelle Land- und
Flaschenweine.

Offenes Hurlimann-Bier.

C. Spinner-Hagenbuch.

Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch und 2 Gemüse).

125

Ergebenst C. Brack.

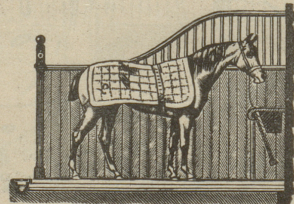
Magerkeit.

Schöne, volle, Körperformen durch D. Steiner's orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900 und Hamburg 1901. In 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschr. Preis Karton mit Gebrauchs-Anweisung Fr. 2.50 per Mandat oder Nachnahme exkl. Porto. O 1200 B

M. Dienemann, Basel 27, Sempacherstrasse 30.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität 175



Stall-Einrichtungen.

